

# Was wußten die US-Geheimdienste tatsächlich über das ‚chinesische‘ Virus

Von [Pepe Escobar](#)

Übersetzung©: Andreas Ungerer

21. April 2020, *Strategic Culture Foundation*

**Der hybride Krieg 2.0 gegen China, eine überparteiliche US-Operation, hat fast den Siedepunkt erreicht. China wird rund um die Uhr mit dem gesamten Spektrum des Informationskrieges für alles verantwortlich gemacht, was mit dem Coronavirus in Verbindung steht – was gleichzeitig als Ablenkungsmanöver gegen jede sachkundige Kritik an der beklagenswerten Unüberlegtheit Amerikas dient.**

Wie vorherzusehen war, herrscht [Hysterie](#). Und das ist erst der Beginn.

Es droht eine Flut von Klagen – wie die der von der (mit den Demokraten verbundenen) Berman Law Group und die von (dem mit den Republikanern verbundene) Lucas-Compton bereits eingereichten. Kurz und bündig: China muss Tonnen an Geld berappen. Mindestens 1,2 Milliarden Dollar, was rein zufällig – mit einer surrealen Ironie des Schicksals - dem Betrag der US-Schatzwechsel, die sich in Pekings Besitz befinden, entspricht, bis hin zu 20 Milliarden Dollar, die bei eine Klage in Texas gefordert werden.

Der Anklage stammt, woran Scott Ritter uns einprägsam erinnert hat, direkt aus [Monty Python](#). Es funktioniert genau so:

„Wenn sie ebensoviel wiegt wie eine Ente...

...ist sie aus Holz gemacht...

...sie ist aus Holz gemacht!“

„Und deshalb...“

„Eine Hexe!!!“

In Begriffen des hybriden Krieges 2.0 sagt die aktuelle, CIA-ähnliche Darstellung, daß das böse China uns, dem zivilisierten Westen, verschwiegen hat, dass ein schrecklicher neuer Virus unterwegs war. Wenn das der Fall gewesen wäre, hätten wir Zeit gehabt, uns darauf vorzubereiten.

Und doch haben sie gelogen und betrogen - übrigens ein Markenzeichen der CIA, so Mike "We Lie, We Cheat, We Steal" Pompeo selbst. Und sie haben alles verschleiert. Und sie zensierten die Wahrheit. Also wollten sie uns alle anstecken. Jetzt müssen sie für all den wirtschaftlichen und finanziellen Schaden bezahlen, den wir erleiden, und für all unsere Toten. China ist schuld.

All das Tamtam zwingt uns dazu, uns wieder auf das Ende des Jahres 2019 zu konzentrieren, um herauszufinden, was der amerikanische Geheimdienst damals wirklich darüber gewußt hat, was sich später als Sars-Cov-2 entpuppen sollte.

**“Ein solches Produkt existiert gar nicht”**

Laut dem [Bericht](#) von *ABC News*, wonach die Geheimdienste im November 2019 die vom National Center for Medical Intelligence (NCMI), einer Tochtergesellschaft der Defense Intelligence Agency (DIA) des Pentagon, gesammelten Informationen bereits vor einer neuen virulenten Ansteckung warnten, die in Wuhan außer Kontrolle geriet, und zwar auf der Grundlage einer "detaillierten Analyse der abgefangenen Kommunikationsdaten und Satellitenbilder", bleibt der Goldstandard bestehen.

Eine ungenannte Quelle sagte dem Sender *ABC*, daß „Analysten kamen zu dem Schluss gekommen waren, daß es sich um ein katastrophales Ereignis handeln könnte“, und fügte hinzu, daß die Informationen der DIA, den Generalstabschefs des Pentagon und sogar dem Weißen Haus "mehrfach mitgeteilt" worden seien.

Kein Wunder also, daß sich das Pentagon gezwungen sah, die dies sprichwörtlich zu leugnen - in der Sprache des Pentagon über einen Col. R. Shane Day, den Direktor des NCMI der DIA: "Im Interesse der Transparenz in dieser aktuellen Krise der öffentlichen Gesundheit können wir bestätigen, daß die Berichterstattung der Medien über die Existenz/Veröffentlichung einer Produktbewertung im Zusammenhang mit dem Coronavirus des National Center for Medical Intelligence im November 2019 nicht korrekt ist. Ein solches NCMI-Produkt existiert nicht".

Nun, wenn ein solches Produkt existiert hätte, wäre der Chef des Pentagon und ehemalige Raytheon-Lobbyist Mark Esper hierüber bestens informiert gewesen. Er wurde von George Stephanopoulos von *ABC* pflichtgemäß dazu befragt.

Frage: „Hat das Pentagon im vergangenen November vom National Center for Medical Intelligence der DIA einen Geheimdienstbericht über COVID in China erhalten?“

Esper: „Oh, ich kann mich nicht erinnern, George (...) „Aber wir haben eine Menge Mitarbeiter, die das genau beobachten.“

Frage: „Dieser Bericht wurde im November erstellt und der Nationale Sicherheitsrat (NSA) wurde Anfang Dezember darüber informiert, um die Auswirkungen auf die militärische Bereitschaft, die für Sie natürlich relevant gewesen wäre, und die mögliche Verbreitung in den Vereinigten Staaten zu beurteilen. Sie hätten es also gewusst, wenn es im Dezember ein Briefing an den Nationalen Sicherheitsrat gegeben hätte, nicht wahr?“

Esper: „Ja (...) Ich bin mir dessen nicht bewußt.“

Existiert „ein solches Produkt“ dann also überhaupt nicht? Ist es eine Täuschung? Ist es eine Deep State/CIA-Erfindung, um Trump in die Falle zu locken? Oder lügen die üblichen Verdächtigen im gewohnten Stil der CIA?

Lassen Sie uns einige wichtigen Hintergründe ins Gedächtnis rufen. Am [12. November](#) wurde ein Ehepaar aus der Inneren Mongolei zur Behandlung von Symptomen einer Lungenpest in ein Pekinger Krankenhaus eingeliefert

Die chinesischen Gesundheitsbehörden haben der Öffentlichkeit daraufhin via Weibo – dem chinesischen Pendant zu Twitter – verkündet, daß das Risiko, daß es sich hierbei um eine neue Seuche handelt „[extrem gering](#)“ sei. Das Ehepaar wurde unter [Quarantäne](#)\* gestellt.

Vier Tage später wurde bei einem ebenfalls aus der Inneren Mongolei stammenden jedoch nicht mit dem Ehepaar verwandten 28-jährigen Mann ein dritter Fall von Lungenpest diagnostiziert. Achtundzwanzig Menschen, die engen Kontakt zu diesem Mann gehabt hatten, wurden ebenfalls

unter Quarantäne gestellt. Keiner von ihnen entwickelte Symptome der Lungenpest. Die [Symptome](#)\* der Lungenpest führen, ähnlich wie bei Lungenentzündungen, zu Lungenversagen.

Auch wenn die Gesundheitsbehörden wiederholt versichert habe, „daß es einen Grund zur Sorge über ein Infektionsrisiko gäbe“, machten sich eine Menge Zweifel breit. Die Gesundheitsbehörden mögen diese Fälle von Lungenpest am 12. November öffentlich bestätigt haben, doch dann veröffentlichte Li Jifeng, eine Ärztin im Chaoyang-Krankenhaus, wo das Trio aus der Inneren Mongolei behandelt wurde, [privat](#) auf WeChat, daß dieses tatsächlich erstmalig am 3. November nach Peking transportiert worden waren.

Der zentrale Punkt in Li Jinfengs Post – der später von Zensoren entfernt worden ist – waren folgende Worte. Sie schrieb: „Ich bin mit der Diagnose und Behandlung der Mehrzahl von Lungenerkrankungen vertraut. Aber diesmal habe nachgesehen und konnte nicht herausfinden, welcher Krankheitserreger die Lungenentzündung verursacht hat. Ich dachte nur, daß es sich um eine seltene Erkrankung handeln muß und konnte nicht viel mehr Informationen als die Lebensgeschichte der Patienten erhalten.“

Selbst wenn es so gewesen ist, ist der zentrale Punkt, daß die drei Fälle aus der Inneren Mongolei durch ein nachweisbares Bakterium verursacht worden zu sein scheinen. COVID-19 wird jedoch durch das Sars-Cov-2 Virus und nicht von einem Bakterium verursacht. Der erste Fall von Sars-Covid-2 wurde erst gegen Mitte oder Ende Dezember in Wuhan entdeckt. Und chinesischen Wissenschaftlern ist es erst im vergangenen Monat gelungen, den ersten tatsächlichen Fall von Sars-Covid-2 bis zum 17. November zurückzuverfolgen – bis auf ein paar Tage nach dem Fall des Trios aus der Inneren Mongolei.

### **Genau zu wissen, wo man suchen muss**

Wenn man die Spionage der CIA und die Tatsache in Betracht zieht, daß diese Gespräche über Weibo und WeChat offen geführt worden sind, steht außer Frage, daß die US-Geheimdienste, in diesem Fall der NCMI, sich dieser Entwicklungen nicht bewußt gewesen ist. Wenn also das „Produkt“ des NCMI keine Täuschung ist und tatsächlich existiert, kann er im November nur Beweise in Form einiger unklarer Fälle von Lungenpest erhalten haben.

Darum ging es in der Warnung an die DIA, das Pentagon, den Nationalen Sicherheitsrat und sogar an das Weiße Haus. Es kann sich hierbei unmöglich um das Coronavirus gehandelt haben.

Die brennende Frage lautet also unausweichlich: Wie konnte das NCMI bereits im November überhaupt alles über eine Viruspandemie wissen, da chinesische Ärzte erst am 26. Dezember die ersten Fälle einer neuen Art von Lungenentzündung sicher diagnostiziert haben?

Hinzu kommt die faszinierende Frage, warum sich das NCMI überhaupt so sehr für diese spezielle Grippesaison in China interessiert hat – angefangen bei den Pesterkrankungen, die in Peking behandelt worden sind, bis hin zu den ersten Anzeichen des "Ausbruchs einer neuen Form der Lungenentzündung" in Wuhan.

Möglicherweise gab es Ende November und Anfang Dezember dezente Hinweise auf eine leicht erhöhte Aktivität in den Kliniken in Wuhan. Aber zu diesem Zeitpunkt konnte niemand – weder chinesische Ärzte noch die Regierung und ganz zu schweigen vom US-Geheimdienst - wissen, was wirklich geschah.

China hätte nicht "vertuschen" können, was erst am 30. Dezember als neue Krankheit diagnostiziert und der WHO ordnungsgemäß mitgeteilt worden ist. Dann, am 3. Januar, rief der Chef der amerikanischen Gesundheitsbehörden (CDC), Robert Redfield, seinen Amtskollegen in China an. Chinesische Ärzte sequenzierten das Virus. Und erst am 8. Januar wurde festgestellt, dass es sich um Sars-Cov-2 handelt – was die Symptome von COVID-19 verursacht.

Diese Kette der Ereignisse öffnet erneut eine gewaltige Box der Pandora. Das [Event 201](#) fand genau zum rechten Zeitpunkt statt; die vertraute Beziehung zwischen der Bill and [Melinda Gates Foundation](#) und der WHO sowie dem Weltwirtschaftsforum und der Johns Hopkins Galaxy in Baltimore, darunter die Bloomberg School of Public Health; die digitale ID/Impfstoff-Kombination [ID2020](#); die Operation [Dark Winter](#) – bei der vor dem, dem Irak angelasteten, Milzbrand-Angriff im dem Jahr 2001 ein Bioangriff mit Pockenerregern auf die Vereinigten Staaten simuliert worden ist; US-Senatoren, die nach einem Briefing durch die CDC Aktien abstoßen und mehr als 1.300 CEOs, die im Jahr 2019 ihre bequemen Posten verlassen, "prognostizieren" den totalen Zusammenbruch des Marktes; die FED die bereits im September 2019 - als Bestandteil von [QE4\\*](#) - Hubschraubergeld ausschüttet.

Und dann taucht Israel auf und bestätigt den Bericht von *ABC News*. Der [israelische Geheimdienst](#) bestätigt, daß der US-Geheimdienst sie im November tatsächlich vor einer potentiell katastrophalen Pandemie in Wuhan gewarnt hat (noch einmal: wie konnten sie das in der zweiten Novemberwoche, so frühzeitig, wissen?) Und auch die NATO-Verbündeten wurden – bereits im November - gewarnt.

Das Fazit birgt Sprengstoff: die Trump-Administration hatte, ebenso wie die CDC, eine Vorwarnzeit von vier Monaten – von November bis März – , um sich in geeigneter Weise auf den Ausbruch von COVID-19 in den Vereinigten Staaten vorzubereiten. Und sie haben nicht das Geringste getan. Der Fall, „China ist eine Hexe!“, ist als komplettes Märchen entlarvt.

Darüber hinaus unterstützt die israelische Offenlegung diese Darstellung, was tatsächlich außergewöhnlich ist: Der US-Geheimdienst wußte bereits etwa einen Monat, bevor die ersten Fälle von chinesischen Ärzten in einem Krankenhaus in Wuhan entdeckt und bestätigt worden sind, über Sars-Cov-2 Bescheid. Hierbei muß es sich um einen Fingerzeig Gottes gehandelt haben.

Das wäre nur möglich gewesen, wenn der amerikanische Geheimdienst mit Sicherheit von einer früheren Kette von Ereignissen gewußt hätte, die zwangsläufig zu dem "mysteriösen Ausbruch" der Krankheit in Wuhan führen würde. Und nicht nur das: Sie wussten genau, wo sie suchen mussten. Nicht in der Inneren Mongolei, nicht in Peking und auch nicht in der Provinz Guangdong.

Die folgende Frage kann nicht oft genug wiederholt werden: Wie konnten die Geheimdienste der Vereinigten Staaten, einen Monat bevor chinesische Ärzte das unbekannte Virus entdeckt haben, von einer Seuche wissen?

Mike "We Lie, We Cheat, We Steal" Pompeo hat das Spiel möglicherweise verraten, als er zu Protokoll gab, daß Covid-19 eine "Live-Übung" sei. Wenn man die Bericht von *ABC News* und die aus Israel hinzufügt, ist die einzig mögliche, logische Schlussfolgerung, daß das Pentagon - und die CIA - im Voraus wußten, daß eine Pandemie unvermeidlich sein würde.

Das ist die brennende Lunte. Und nun bringt die US-Rgierung ihr ganzes Gewicht auf, indem sie, zur der Verschleierung der wahren Hintergründe, China provokativ und rückwirkend die Schuld zuweist.

**Quelle:** <https://www.strategic-culture.org/news/2020/04/21/what-did-us-intel-really-know-about-chinese-virus/>

Die mit einem \* versehenen Links verweisen auf deutschsprachige Quellen oder wurden zusätzlich eingefügt.

Diese urheberrechtlich geschützte Übersetzung hat einen Mindestwert von 159,- Euro.